

Evelyn Schötz, Postfach 10 02 02, 91192 Lauf a.d. Pegnitz

Herrn Landrat
Armin Kroder
Landratsamt
Waldluststraße 1
91207 Lauf a.d. Pegnitz

Evelyn Schötz
Kreisrätin
evelyn.schoetz@dielinke-kvnland.de
www.dielinke-kvnland.de/kreistag
Evelyn Schötz
Postfach 10 02 02
91192 Lauf a.d. Pegnitz

Schwaig, den 22.06.2020

Antrag: Nürnbergs Initiative für sozial-ökologischen Nahverkehr anschließen: 365 €-Ticket einführen

Sehr geehrter Herr Landrat Kroder,

hiermit stelle ich folgenden Antrag an den Kreistag zur Behandlung in der Sitzung am 20.07.2020, bzw. bei Absetzung der Sitzung im zuständigen Ausschuss.

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Landkreis Nürnberger Land schießt sich dem Nürnberger Stadtratsbeschluss vom 17.06.2020 hinsichtlich der Einführung des 365€-Jahres-Tickets sowie des 15 €-Monats-Sozialtickets auch für das Nürnberger Land an und führt das 356€-Jahres-Ticket und das 15€-Monats-Sozialticket auch spätestens zum 01.01.2023 für das Nürnberger Land ein.
2. Das Nürnberger Land schließt sich der Initiative für eine verbundweite Lösung an.
3. Das 15 €-Monats-Sozialticket wird zum 01.01.2021 für das Nürnberger Land eingeführt.
4. Der Landkreis Nürnberger Land verzichtet mindestens bis 2023 auf Fahrpreiserhöhungen im Nürnberger Land. Der Landkreis Nürnberger Land fordert die Aufgabenträger im VGN auf, sich ebenfalls diesem Verzicht anzuschließen, verhindert aber im Bedarfsfall keine erforderlichen Gremienbeschlüsse für Bereiche außerhalb des Landkreises.
5. Der Landkreis Nürnberger Land, strebt eine Lösung im gesamten VGN-Gebiet an. Kommt dies nicht zustande wird eine Zusammenarbeit nur mit einzelnen Kommunen (z.b. Nürnberg, Fürth, Erlangen...), angestrebt.

Begründung:

Seit vielen Jahren setzen sich viele außerparlamentarische Gruppierung und Bewegungen für günstigere Fahrpreise und einen attraktiven Nahverkehr ein. Auch DIE LINKE engagiert sich konsequent für einen günstigen und attraktiven Personennahverkehr. Die soziale ökologische Verkehrswende wird von breiten Teilen der Bevölkerung als Anspruch gegenüber der Politik formuliert.

Nun hat ein Bürgerbegehren der LINKEN in Nürnberg für 365 €-Ticket und 15 €-Sozialticket zu dem oben beschriebenen Kompromiss und Beschluss geführt (siehe auch die entsprechende Stadtratsvorlage: [BgA/020/2020](#)).

Aus sozialen und ökologischen Überlegungen sollte sich auch der Kreistag im Nürnberger Land für diese Lösung entscheiden. Zudem wären die andernfalls erheblich teureren ÖPNV-Tickets in unserem Landkreis eine unnachvollziehbare Benachteiligung der hiesigen Bevölkerung.

Mit freundlichen Grüßen



Evelyn Schötz

Anlage

1 Pressemitteilung der Stadt Nürnberg

Anlage: Pressemitteilung der Stadt Nürnberg Nr. 608 / 17.06.2020

Stadtrat beschließt 365-Euro-Jahresticket

Die Stadt Nürnberg will und wird den Öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV) weiter stärken und ausbauen. Der Stadtrat der Stadt Nürnberg hat in seiner Sitzung am heutigen Mittwoch, 17. Juni 2020, einstimmig beschlossen, dass spätestens am 1. Januar 2023 ein 365-Euro-Jahresticket im Stadtgebiet Nürnberg eingeführt wird. Bereits ab 1. Januar 2021 wird für Inhaberinnen und Inhaber des „Nürnberg-Passes“ ein Monatsticket ohne Ausschlusszeit für 15 Euro pro Monat in der Tarifstufe A angeboten werden.

Die Stadt Nürnberg sieht in der Einführung eines 365-Euro-Tickets im Nürnberger Stadtgebiet einen sinnvollen Nutzen. Entscheidend ist aber auch, mit diesem Preisanreiz einen Mehrwert für die zahlreichen Pendlerbeziehungen zu schaffen und damit einen wichtigen Beitrag zur Verkehrswende zu leisten. Die Stadt Nürnberg sieht deshalb das Erfordernis, ein solches Ticket über das Stadtgebiet Nürnberg hinaus in einem größeren regionalen Umgriff, mindestens aber im Geltungsbereich der Tarifstufe A – diese umfasst Nürnberg, Fürth sowie Teile des Landkreises Fürth (Oberasbach, Stein, Zirndorf) – einzuführen.

Weiterhin wurde beschlossen: Die Stadt Nürnberg verzichtet im Bereich der Tarifstufe A in den Jahren 2020, 2021 und 2022 auf eine tarifliche Anpassung im ÖPNV. Hierzu ist die Mitwirkung der Partner in der Tarifzone TS A (Stadt Fürth, Landkreis Fürth) wünschenswert.

Die Stadt Nürnberg fordert die Aufgabenträger im Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) auf, sich ebenfalls diesem Verzicht anzuschließen, verhindert aber im Bedarfsfall keine erforderlichen Gremienbeschlüsse für Bereiche außerhalb von Nürnberg.

Ziel ist es, bis zur Einführung des 365-Euro-Tickets die Städteachse Nürnberg-Erlangen-Fürth-Schwabach ebenfalls für eine Einführung zu gewinnen. Gleichzeitig soll das ab August 2020 eingeführte verbundweit geltende 365-Euro-Jahresticket für Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende zusätzlich auch in einer Monatsvariante angeboten werden. Dazu werden unverzüglich weitere Gespräche mit dem Freistaat sowie den benachbarten Kommunen geführt.

Der Bund und der Freistaat Bayern werden aufgefordert, sich an der Finanzierung angemessen zu beteiligen.